

# Geheuchelte Trauer

Walter Lübcke: „Mann klarer Worte“, FR-Politik vom 17. Juni

Als Innenminister Hessens hatte Volker Bouffier einen wesentlichen Anteil daran, dass die Hintergründe und Hintermänner des NSU-Komplexes nicht ermittelt wurden. Als Ministerpräsident hat er Tatbeteiligte vor Rechtsprechung geschützt. Akten wurden durch die Landesregierung als Geheimsache deklariert, damit wurde maßgeblich Beihilfe zum Schutz der Netzwerke geleistet. Polizei, Bundeswehr und Verfassungsschutz haben immer wieder Fälle von rechten Umtrieben. Die bekannt gewordenen Personen stehen untereinander in Beziehung. Stefan E. und Franco A. haben denselben Bekanntenkreis. Trotzdem Lübcke von diesen Personen erschossen worden ist, bricht Bouffier sein Schweigen nicht bzw. sorgt nicht für Aufklärung, indem alle Akten und Hinweise offengelegt werde. Wie heuchlerisch ist seine gezeigte Trauer um seinen Freund!

Stefan Ziegler, Frankfurt



## BRONSKI IST IHR MANN IN DER FR-REDAKTION

**Schreiben Sie an:**  
Bronski  
Frankfurter Rundschau  
60266 Frankfurt am Main

**Faxen Sie an:**  
069 / 2199-3666

**Mailen Sie an:**  
Bronski@fr.de oder  
Leserbrief@fr.de

Bitte geben Sie dabei immer Ihre vollständige Adresse an!

Mit der Einsendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Leserbrief auch online unter [www.frblog.de](http://www.frblog.de) veröffentlicht werden kann.

Diskutieren Sie mit!

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zur Veröffentlichung zu kürzen.

## LESERBRIEFE ONLINE

Alle Leserbriefes dieses Leserforums wurden auch online veröffentlicht – im FR-Blog, der Fortsetzung des Print-Leserforums im Internet. Lesen Sie hier: [frblog.de/lf-20200622](http://frblog.de/lf-20200622)

# Wuchernde Geschwüre

Lobbyismus: „Beeinflussen – aber wie?“, FR-Politik vom 20. Juni

Es wäre gut, über die FR (und andere Medien) öfters tiefere Einblick nehmen zu können in das Schattenreich lobbyistischer Geschwüre, die in unseren politischen Institutionen wuchern. Nicht immer sind die handelnden Figuren dort so relativ unerfahren wie Philipp „Augustus“ Amthor. Den hat offenbar weder seine kleinbürgerlich-proletarische Herkunft mit den nötigen Finessen des Geschäfts vertraut gemacht noch ein längerer Agieren an der Seite Erfahrenerer.

Andreas Niessmann nennt Lobbyismus einen „Teil der Demokratie“, der „vorherrschenden Meinung“ in der Politikwissenschaft folgend einen „notwendigen“. Dem kann ich mich in keiner Weise anschließen. Zu Recht betont er aber, Lobbyismus agiere „am liebsten im Verborgenen“. Dann kann Lobbyismus nicht demokratieverträglich sein, denn Demokratie lebt von Öffentlichkeit alles politisch relevanten Geschehens.

Die Vertreter demokratisch nicht legitimierter Sonderinteressen brauchen allerdings, um an politischen Schaltstellen Erfolge erzielen zu können, genau dieses Verborgene. Wenn Politologen Lobbyismus als demokratieförderlich seligsprechen, unterstellen sie die Gleichwertigkeit aller Interessen als Sonderinteressen, und die sehr wohl öffentlich verfochtenen Interessen der „zivilgesellschaftlichen

Organisationen“ legitimieren so zugleich die bevorzugt im Verborgenen durchzusetzenden.

Vordemokratische Wahlrechte wie etwa das preußische Dreiklassenwahlrecht legten die Höherwertigkeit der Wahlstimmen Reicher und sehr Reicher (und deshalb mehr Steuern Zahlender) fest. Die Logik der von solchen Wahlrechten Profitierenden war: Wir bezahlen den Staat, damit unsere Interessen durchgesetzt werden. Demokratie setzt dagegen die Gleichwertigkeit aller Wahlstimmen voraus. Lobbyismus, im Verborgenen wirkender jedenfalls, hat die Aufgabe, auch unter den Bedingungen gleichwertiger Wahlstimmen das zu bewirken, was einst der Sinn ungleicher Wahlrechte war.

Wenn unerwartet trotzdem Licht in bislang Verborgenes dringt, ist dieses wertlos geworden, mehr noch: schädlich, so dass Amthor weiterreichende Pläne vorerst begraben und darauf verzichtet hat, CDU-Landesvorsitzender zu werden. Aber die Personalie Amthor ist ohnehin weniger wichtig als die Tatsache, dass die Junge Union, der politische Nachwuchs der Union und Amthors engere politische Heimat, weit stärker als die Gesamt-Union das Bekenntnis zu sogenannten konservativen Werten mit brennendem Interesse an Finanzwerten und ihrer politischen Förderung verbindet. Jürgen Kasiske, Hamburg

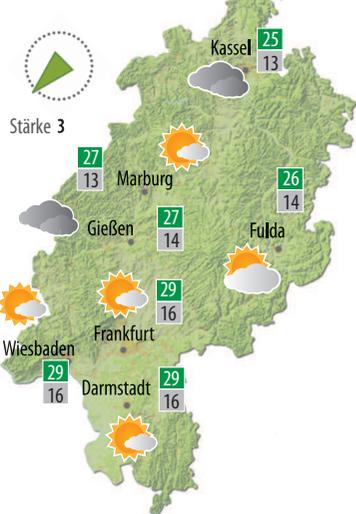
## FR ERLEBEN

**Georg Leppert** moderiert die Podiumsdiskussion „Autonomie – Lebensschutz“ zum Sterbehilfe-Urteil des Bundesverfassungsgerichts. Mit Noreen van Elk (Kommissariat der deutschen Bischöfe), Leo Latasch (Deutscher Ethikrat), Stephan Sahn (Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin) und Alfred Simon (Akademie Ethik in der Medizin). Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Sie können die Diskussion live verfolgen unter [FR.de/eventvideo-sterbehilfe](http://FR.de/eventvideo-sterbehilfe) **Freitag, 26. Juni, 19 Uhr.** Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt

**Andreas Schwarzkopf** moderiert die Podiumsdiskussion „Freundschaft kaputt? Die transatlantische Krise“ mit der Grünen-Bundestagsabgeordneten Franziska Brantner, dem CDU-Europaabgeordneten und Richard Meng, von der Karl-Gerold-Stiftung und FR-Kolumnist. Dazu laden ein die Gerold-Stiftung und die FR. Mit **Publikum!** Die Anzahl der Zuschauer ist begrenzt. Bitte registrieren Sie sich mit dem Stichwort „Krise“ auf [fr.de/anmeldung](http://fr.de/anmeldung). Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung, die nicht übertragbar ist. Der Einlass wird nur mit passendem Mund-/Nasenschutz gestattet. Die Diskussion wird gestreamt unter [fr.de/eventvideo](http://fr.de/eventvideo) **Montag, 29. Juni, 19 Uhr.** Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt

## Das Wetter: Zunehmend sonnig und warm

### HESSEN



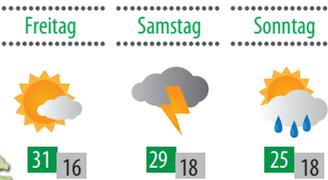
### VORHERSAGE HESSEN

Heute von Ost nach West zunächst zunehmend bewölkt, später wieder mehr Sonne. Am Nachmittag aber bevorzugt über dem Bergland vereinzelt Schauer nicht ausgeschlossen, sonst niederschlagsfrei. Tageshöchstwerte zwischen 25 und 29 Grad.

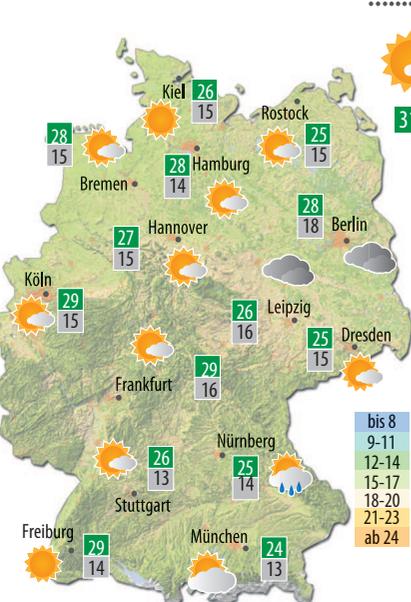


### AUSSICHTEN

Morgen erst heiter oder sonnig, abends Bewölkungszunahme, meist aber noch niederschlagsfrei. Samstag gebietsweise gewittrige Schauer.

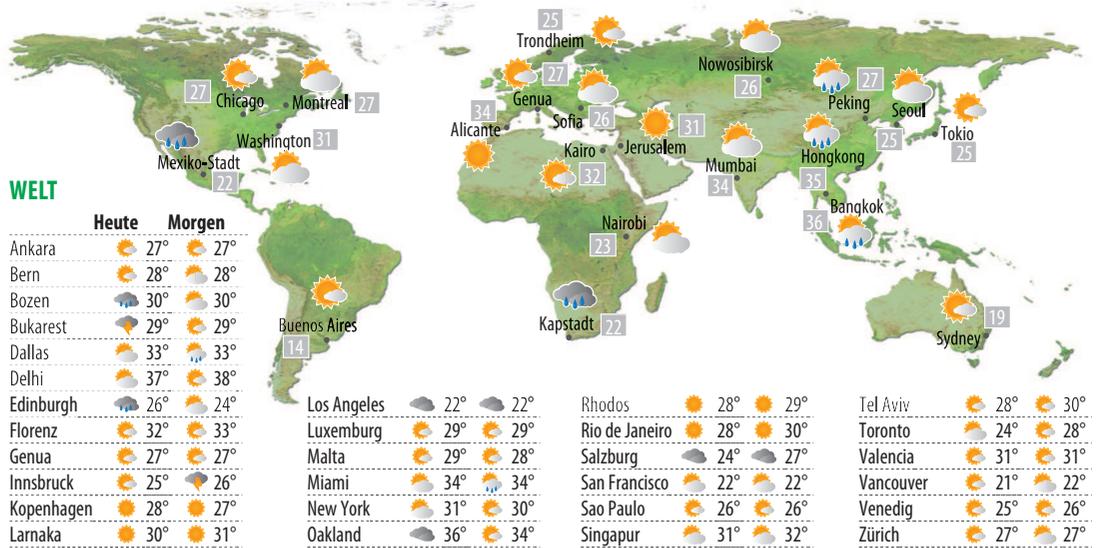


### DEUTSCHLAND



### VORHERSAGE DEUTSCHLAND

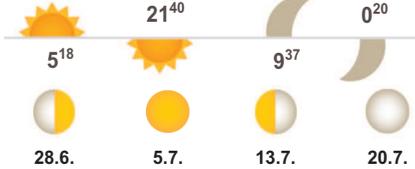
Heute im Westen und Südwesten wechselnd oder gering bewölkt, teils auch länger sonnig und trocken. Im Norden sowie in den östlichen Landesteilen wechselnd bis stark bewölkt. Dabei im Nordosten bis nach Schleswig-Holstein vereinzelt, im Osten Bayerns sowie am Alpenrand örtliche, teils kräftige Schauer und Gewitter, Starkregengefahr. Höchstwerte im Südosten 21 bis 26 Grad, sonst 25 bis 31 Grad. Schwacher, teils mäßiger Ostwind.



### BIOWETTER / POLLENFLUG

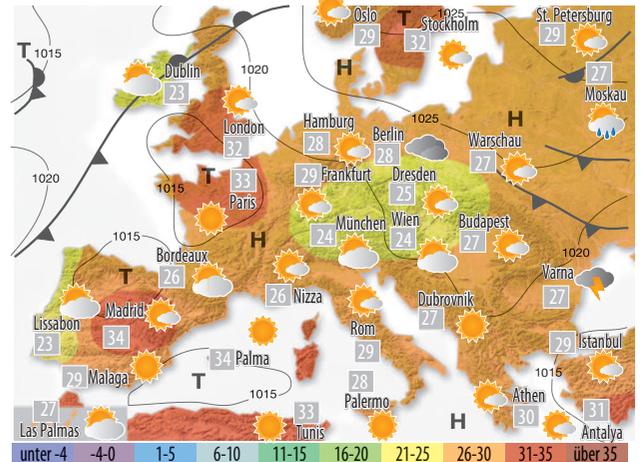
Sowohl bei hohem als auch bei niedrigem Blutdruck können Kreislauf-Beschwerden auftreten. Entsprechend Disponierte sollten sich schonend verhalten. Mäßig bis stark: Gräserpollen, gering: Roggenpollen.

### SONNE UND MOND



### MESSWERTE FRANKFURT

Temperatur			
vor 1 Jahr:	35,2°	19,8°	
vor 2 Jahren:	24,1°	13,9°	
vor 10 Jahren:	28,2°	13,0°	



### WASSERTEMPERATUREN

Adria	18° bis 22°	Madeira	20° bis 21°	Nordsee	13° bis 16°
Azoren	18° bis 19°	Kanaren	21° bis 22°	Ostsee	14° bis 17°
Ägäis	19° bis 22°	Kreta	21° bis 22°	Algarve	20° bis 21°
Balearen	21° bis 22°	westl. Mittelmeer	19° bis 24°	Schwar. Meer	16° bis 17°
Biskaya	19° bis 20°	östl. Mittelmeer	20° bis 23°	Rotes Meer	24° bis 26°